



2.

König Bele und Thorsten Wikingson.

König Bele stand im Hofsaal, gestützt aufs Schwert.
 Und bei ihm Thorsten Wikingson, der Bode werth,
 Sein alter Waffenbruder, bald hundertjährig,
 Und narbig wie ein Runstein, und silberhaarig.

So stehen zwischen Bergen zwei Tempel da
 Aus Heidenzeit, dem Sturze sind beide nah;
 Doch läßt viel Weisheitsrunen die Mauer sehen,
 Und am Gewölbe Bilder der Urzeit sehen.

„Es neiget sich zum Abend,“ so Bele spricht,
 „Nicht schmeckt der Met, ich fühle des Helms Gewicht,
 Für menschlich Treiben dunkeln die Augen beide,
 Doch Walhall leuchtet näher, ich fühl's, ich scheid'e.“

Fégnér

Die beiden Söhn' und deinen bestellst ich mir
 Zusammen sie gehören, wie beide wir.
 Noch Warnung will ich geben den jungen Aaren,
 Bald werden nicht mehr Worte der Jung' entfahren.“ —

Da kamen, wie er wollte, die Söhne an,
 Mit finstern Blick trat Helge zuerst heran;
 Meist war er bei den Sehern am Altarsteine,
 Und kam mit blut'gen Händen vom Opferhaime.